Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	09295099
Kreis	Leipzig, Stadt
Gemeinde	Leipzig, Stadt
Anschrift	Lößniger Straße 1
Gem. * Fl-stck. * Flur	Leipzig * 1088/b

Kurzcharakteristik

Mietshaus in halboffener Bebauung; dreigeschossiges Gebäude mit Tordurchfahrt und ungewöhnlichem Drempel-Dachgeschoss-Ausbau, Klinkerfassade mit Stuckdekoration und Gliederungselementen aus Sandstein, im Stil des Historismus, baugeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Nach Plänen des Architekten Richard Füssel 1894 für Franz Burkhart aus Dresden errichtetes dreigeschossiges Mietshaus. Klinkerbau mit Putzsockel und verputztem, ehemals genutetem Erdgeschoß, die Gesimse aus Sandstein. Beidseitig leicht vorstehende Risalite. Das erste Obergeschoß durch kräftige Stuckgliederungen der Fenster als Beletage ausgewiesen, das zweite hingegen einfacher mit Segmentbogenfenstern, deren Gewände in Klinkerdekor gestaltet sind. Das als Drempel ausgebildete Dachgeschoß wird durch eine dichte Abfolge kräftiger, das Hauptgesims tragender Konsolen gestaltet. Zwischen den Konsolen die als Lukarnen in das Dach einschneidenden und das Hauptgesims zerstückelnden Dachgeschoßfenster. Mittig in der Erdgeschoßzone der breite Hauseingang, dahinter ein reich mit Ornamentfliesen, Holzpaneelen, pilastergegliederten Wänden, Stuckmedaillons, Stuckdecke und Windfangtür ausgestattete Hausflur. In den Geschossen jeweils zwei Wohnungen.

Datierung	1894 (Mietshaus)
Ausweisungsstelle	Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 09295099 B**
Aufnahmejahr	2021
Fotograf	Nitzsche, Mathis
Beschreibung	Mietshaus in halboffener Bebauung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.